

*PD Dr. Matthias Freise*

# **Tips und Tricks zur Bachelorarbeit**

14.11.2018

## Leitende Fragestellungen

- Wie gehe ich eine Bachelorarbeit sinnvoll an?
- Wen suche ich mir als Prüfer/in aus?
- Was wird von mir verlangt  
(und was nicht)?
- Nach welchen Kriterien werden BA-Arbeiten bewertet?
- Was sind geeignete Themen für eine Bachelorarbeit?

## **Lesen Sie die Prüfungsordnung!**

- Zuständiges Prüfungsamt
- Bearbeitungszeitraum
- Anmeldeprocedere
- Umfang der Abschlussarbeit
- Plagiatserklärung
- Formale Vorgaben (z.B. Deckblatt)

# Gründen Sie Arbeitsgruppen!

## Wen suche ich mit als Prüfer/in aus?

- Nach Möglichkeit jemanden, den/die ich aus einem Seminar kenne.
- Jemand, deren/dessen Themenschwerpunkt zumindest in der Nähe meiner Arbeit liegt.
- Keine Lehrbeauftragten und Lehrende mit in Kürze auslaufenden Verträgen.

## Wer hat die Prüfungsberechtigung?

- Hauptamtliche Professorinnen und Professoren (und der hauptamtliche Privatdozent)
- Nicht hauptamtliche Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer (können, müssen aber nicht)
- Emeriti (theoretisch, haben aber meist keine Lust)
- Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (keine Projektmitarbeiter/innen)

## Das Exposé

Dozentinnen und Dozenten schätzen es, wenn ihnen ein Exposé vorgelegt wird, das folgende Fragen auf ca. drei bis vier Seiten beantwortet:

- Was ist die leitende Fragestellung/Hypothese der geplanten Abschlussarbeit?
- Warum interessiere ich mich für dieses Thema?
- Welche Methoden sollen zur Anwendung kommen?
- In welchem wissenschaftlichen Kontext will ich die Arbeit verorten?
- Welche Vorarbeiten habe ich bereits geleistet?
- Welche Basisliteratur habe ich bereits gelesen?
- Wie habe ich meinen Zeitplan konzipiert?

Fragestellungen sind interessant, wenn ihnen:

- Aktualität und wissenschaftliche Bedeutung aufgrund aktueller forschungsrelevanter Probleme

und/oder

- Aktualität und anwendungsorientierte Bedeutung aufgrund aktueller praxisrelevanter Probleme zukommt.



Merke:

Die Fragestellung sollte ein analytisches Erkenntnisinteresse verfolgen, nicht bloße Deskription!

## Die Aufgabenstellung

Die Aufgabenstellung muss das Themengebiet eindeutig abgrenzen und mit einer klaren **Zielstellung** verbunden sein.

Die Zielstellung muss das erwartete Ergebnis eindeutig angeben:

- Welche Erkenntnis soll worüber gewonnen werden?
- Was soll geklärt werden?
- Welche Problemlösung soll erzielt werden?
- Was soll wodurch (z.B. eine Untersuchungsmethode, eine Vorgehensweise) erreicht werden?
- Was soll erkannt werden (z.B. durch vergleichende Untersuchung)?

## Die Eigenleistung

Gedankengänge, Argumentationen und Ergebnisse anderer müssen zwar in eigene Überlegungen einfließen, es **muss** jedoch stets die **schöpferische Eigenleistung nachvollziehbar** sein. Das kann erzielt werden durch:

- Weiterführen übernommener Auffassungen und Ergebnisse für neue Bedingungen;
- Systematisierung des Standes der Forschung (z.B. in Tabellen und Schaubildern)
- Nachweisen von Zusammenhängen oder Widersprüchen zwischen bestehenden Auffassungen;
- Ableiten von Schlussfolgerungen für bestimmte Bedingungen;
- Aufzeigen und Bewerten von Lösungsvarianten, Alternativen etc.

## Typische Bewertungskriterien

- Originalität der Fragestellung und Problementwicklung
- Theorieniveau und Analysekompetenz
- Eigenständigkeit und Kritikvermögen
- Literaturauswahl und Themendurchdringung
- ggf. Methodenkompetenz
- Gliederung und Gedankenführung
- Formale Kriterien (Zitation, Orthographie, Zeichensetzung, formale Gestaltung)

## Typische Abschlussarbeiten

- Analytische Literatursystematisierung
- Entwicklung/Verbesserung eines theoretischen Ansatzes
- Entwicklung/Verbesserung eines methodischen Ansatzes
- Theoriegeleitete empirische Erklärung
- (Vergleichender) empirischer Theorietest

## Beispiele für literatursystematisierende Arbeiten

- Gibt es eine europäische Idee des Gemeinwohls?
- Wie wird Projektevaluation in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit thematisiert?
- Wie werden Public Private Partnerships demokratisch legitimiert?

## Entwicklung/Verbesserung theoretischer Ansätze

- Lassen sich mit Gramscis Hegemoniemodell die internationalen Beziehungen der Post-Moderne erfassen?
- Warum treffen Politiker unpopuläre Entscheidungen? Eine Studie auf Basis der ökonomischen Theorie der Politik
- Vom Fürsorgestaat zum Sozialen Investmentstaat: Eine neue Form des Wohlfahrtskapitalismus?

## Entwicklung/Verbesserung methodischer Ansätze

- Staatlichkeit in der empirischen Demokratieforschung - Möglichkeiten der Indikatorenbildung
- Wie lässt sich Reichtum für die kommunale Sozialberichterstattung operationalisieren?
- Wie lässt sich das Blockadepotential von Veto-Spielern operationalisieren?



## Theoriegeleitete empirische Erklärung

- Entsteht eine europäische Identität im deutsch-niederländischen Grenzgebiet? Eine sekundarstatistische Analyse des European Value Surveys
- Ist Podemos eine linkspopulistische Partei? Eine Analyse der ausgewählter Reden und Wahlprogramme

## **(Vergleichender) empirischer Theorietest**

- Interessenvertretung deutscher und französischer Umweltverbände in der EU: Ein Vergleich am Beispiel der Energiepolitik.
- Herausforderungen der Verknüpfung von Emissionshandelssystemen und ihre Bedeutung für den Fall EU und RGGI.

## Typische Fallen

- Zu-viele-Fragen-Falle
- Keine-Frage-Falle
- Empiriefalle
- Normativitätsfalle
- Perfektionismusfalle
- Motivationsfalle

# Lassen Sie sich helfen!

**Prokrastinations-  
Ambulanz**



## „Pfui-Wörter“ in der Abschlussarbeit

- Umgangssprache („total krasser Natur“)
- Wertungen (z.B. „leider“, „bedauerlicherweise“, „natürlich“)
- Künstliches Verkomplizieren durch Fremdwörter



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!